

Rentner-Revolution in Gehrigs Kommode

Mannem Rhythm & Blues Quintett präsentierte mitreißendes Programm

NECKARAU. Liebhaber der Mannheimer Mundart und Freunde echter, ungekünstelter Rockmusik füllten beim Auftritt des Mannem Rhythm & Blues Quintetts Gehrigs Kommode bis zum letzten Platz. Zwar trug Sänger Benny Roos beim Betreten der Neckarauer Kleinkunstbühne eine Schlafmütze, dennoch dürfte niemand auf das Vorsingen von Schlafliedern gehofft haben. Was das Publikum erwartete, waren Texte wie „Rock'n'Roll und Lucky Strike“ oder „In Mannem uff de Roll“. Bereits nach den ersten Stücken war die Begeisterung bei Zuhörern und Bandmitgliedern offenkundig und spätestens, als Refferts legendäre Grooves und Riffs erklangen und der exzellent schlagzeugende Stein sein erstes Solo absolvierte, war Roos' Schlafmütze Geschichte. Urig, charmant und frech wie ehemals präsentierte die Band ihr mitreißendes Programm, das durch neue starke Songs eine enorme Bereicherung erfährt. z. B. „Mim Kopp durch die Wand“. Bei diesem Text tat sich die Frage auf, was passieren könnte, wenn man mit dem Kopf durch die Wand geht. Möglicherweise

machte man die Feststellung, dass es dahinter weitergeht, oder sich Veränderungen auf-tun. Doch lieber spiele jeder seine Rolle, wobei er sich ein-bilde, dass er sich's genau so und nicht anders wünsche. Ein weiterer von Roos getexteter Song handelte vom Anzetteln einer Rentnerrevolution, denn „5 Prozent vom ganze Land, hawwes Pulver in de Hand“, während die anderen

„mim Bugel an de Wand“ ste-hen. Das roggisch-blussisch-maagische Ereignis wurde von anfeuernden Zurufen be-gleitet und wie zu erwarten konnten die Musiker erst nach etlichen Zugaben die Instru-mente beiseite stellen. Der begeisterte Applaus gebührte Benny Roos (Sänger und Songschreiber), Hans Ref-fert („Chef“-Gitarrist), Hage Pflugbeil (Gitarre und Flöte),

Stephan Mayer (Bassgitarre) und Klaus Stein (Schlagzeug). Auftritt verpasst? Einen weite-ren Auftritt für alle Fans und solche, die die Band mit ihrer Liebeserklärung an die Man-nemer Mundart, die Menschen und die Quadratestadt erleben wollen, gibt es am Rosenmon-tag, 3. März in Gehrigs Kom-mode, Schulstraße 82, 68199 Mannheim, Tel.: 0621 853669 (bitte reservieren).

jo



Das Mannem Rhythm & Blues Quintett begeisterte in der Kommode.

Foto: Johann

Forschungsmillion an die Hochschule Mannheim

LINDENHOF. Die Förderung für das Zentrum für Angewandte Forschung (ZAFH) an der Fakultät für Biotechnologie der Hochschule Mannheim „Applied Biomedical Mass Spectrometry“ (ABIMAS) wird verlängert. Nach er-folgreicher Evaluation kann ABIMAS unter Leitung von Prof. Dr. Carsten Hopf in den nächsten beiden Jahren zu-sammen mit seinen Kooperationspartnern mit 1 Mio. Euro weiter an neuen Verfahren zur massenspektrometrischen Analyse von Geweben und Zellen forschen. Beispielfaht

will ABIMAS mit Hilfe dieser Technologien neue Wege zur Messung der Gewebe-Verträglichkeit implantierter Blutzucker-Biosensoren, neue Methoden zur Analyse der Verteilung und Wirkung von Krebsmedikamenten in Ge-weben und Zellen, neue An-sätze zur Unterscheidung von Blutstammzellen und Spen-derzellen für die Zelltherapie sowie neue Konzepte für die Kontrolle der Fermentation in Bioreaktoren aufweisen. ABIMAS verbindet dabei die einschlägige Expertise der Hochschulen Mannheim und

Aalen in der massenspektrometrischen Analytik, der Informationstechnik und der synthetischen Chemie mit den innovativen Methoden der Zellkulturtechnik, der Bioin-formatik und der experimen-tellen Medizin, welche die Hochschule Mannheim und die weiteren Kooperations-partner Universität Heidelberg und das Deutsche Krebsfor-schungszentrum in das ZAFH mit einbringen. ABIMAS ist inzwischen zu einer tragenden Säule des gemeinsamen Insti-tuts für Medizintechnologie der Universität Heidelberg und der Hochschule Mannheim ge-worden.

Mit der Gründung von Zentren für angewandte Forschung, Verbünden von Hoch-schulen und Forschungsein-richtungen, will das Land

Baden-Württemberg innova-tive Forschungsfelder an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften erschließen und zugleich die regionale Wettbewerbsfähigkeit inner-halb der EU-Lissabonstrategie stärken. Die Fachhochschulen des Landes leisten mit ihrer anwendungsbezogenen For-schung und Entwicklung einen wichtigen Beitrag zum Tech-nologietransfer. Sie sind häufig Impulsgeber für die Wirtschaft, die durch die Anwendung von Forschungsergebnissen ihre Wettbewerbsfähigkeit ver-bessern kann. Die Zentren für angewandte Forschung werden im Rahmen der Zu-kunftsstrategie IV des Landes „Innovation und Exzellenz“, aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

pm



hochschule mannheim

Von Heizkissen, Bügeleisen und Lockenstäben

Ausstellung zum elektrischen Haushalt im Technoseum

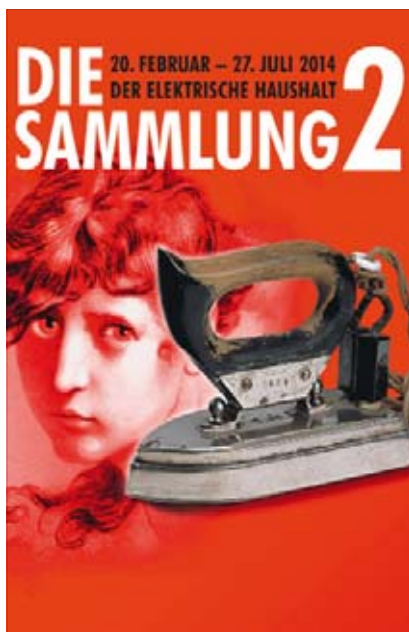
MANNHEIM. Über 160.000 Ob-jekte besitzt das Technoseum in seinen Sammlungen. Ein Großteil von ihnen ist nicht in der Ausstellung zu sehen, son-dern wird im Depot verwahrt. Um diese Schätze für die Besu-cherinnen und Besucher sicht-bar zu machen, präsentiert das Museum vom 20. Februar bis zum 27. Juli 2014 zahlreiche Objekte zu einem Bereich sei-ner Sammlungstätigkeit. Un-ter dem Titel „Die Sammlung 2: Der elektrische Haushalt“ sind etwa 1.600 Exponate auf der Sonderausstellungsfläche zu sehen – vom Staubsauger über den Rasierer bis hin zum Krawattenbügel. Das Techno-seum setzt damit das Konzept der Sammlungspräsentationen fort, das vor drei Jahren mit „Die Sammlung. 1001 Objekt zum Hören und Sehen“ begon-nen wurde.

Die ausgestellten Objekte spannen den Bogen von der Anfangszeit der Elektrifizie-rung um 1900 bis in die Gegen-wart. Dazu gehören Heizde-cken ebenso wie Lampen und Lockenstäbe, aber auch Kuri-

ositäten wie Bierwärmer und so genannte Rauchverzehrer, die angeblich nikotinbelastete Wohnzimmer von Qualm und Geruch befreien. Viele Expo-nate von so bekannten Mar-ken wie Krups, Miele, Singer, Moulinex, Philips, Siemens oder Bosch dürften die Besu-cher noch aus eigenem Erleben kennen. Andere wiederum ru-fen nostalgische Erinnerungen wach, wie etwa die in knalligen Orangetönen gehaltenen Kaffee-maschinen, Eierkocher und Mixer, die in den 1970er Jah-ren in keiner stilbewusst ein-gerichteten Küche fehlen durf-ten. Gezeigt werden die Objekte so, wie sie auch im Depot des Museums aufbewahrt werden: Aufgereiht in Regalen, nach Objektgruppen geordnet, jedes säuberlich mit einer Inventar-nummer versehen. Die Schau gibt damit nicht zuletzt Ein-blicke hinter die Kulissen der systematischen Sammlungs-arbeit und die Bewahrung tech-nischen Kulturguts.

pm

Infos unter
www.technoseum.de



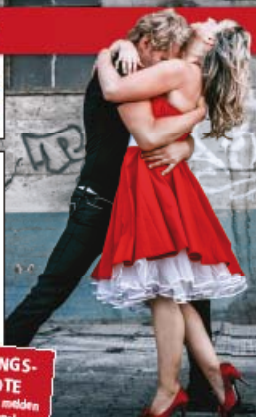
NEUERÖFFNUNG
HelliFit&Dance
 DAS FITTE TANZSTUDIO!

Helmut Weishaar
 Friedrichstraße 3-5, MA-Neckarau
 (vormals Gymnastikstudio)

Wir kombinieren Fitness und Tanz für Kinder, Jugend-liche und Erwachsene! Tanzkurse, Zumba und Yoga!

Das alles in einem familiären und persönlichen Ambiente! Workshops (samstags) Tango Argentino, Salsa, Disco Fox, Burlesque/Charleston in Planung.

Kontakt:
 E-Mail: helli@fitunddance.de
 www.helli@fitunddance.com
 Facebook: HelliFit & Dance/Zumba
 Handy: 0170 - 2724 436



**ERÖFFNUNGS-
ANGEBOTE**
 Neugierig? Dann melden
 Sie sich bei uns!

Alungoo Dermavitalinstitut am Rheingoldplatz 1, Neckarau



Frau Nima
 Mo, Mi, Do, Fr 10.00-17.00
 Abendklinik nach Vereinbarung
 06 21 2741 736
 Barrierefreier Eingang

Bei mir in guten Händen weil:

- Offenes Ohr für Ihr Anliegen
- Professionelle Beratung
- Einsatz bestgeeigneter Substanzen
- Angemessener Preis

Neueröffnung in Neckarau: Fußpflege und Kosmetik

Was ich bei Ihnen erreichen möchte:

- Gefühl der Entspannung in angenehmer Umgebung
- Leichter Lauf auf gesunden Füßen
- Feine Poren, gesunde Haut
- Frisches, jugendliches Aussehen
- Kundenzufriedenheit

Noch nicht im Netz? Ein Angebot Ihrer Stadtteilzeitung



Das Internet ist Ihnen die Kunst der produktiven und effizienten Nutzung. Nutzen Sie die Möglichkeit sich einzigartig zu präsentieren.

was ist neu:

- Individualisierte Beratung
- Lageraufbau nach Ihren Vorstellungen
- Einbindung der von Ihnen gelieferten Texte, Bilder und Grafiken
- Bewertung einer deutschen Domainadresse: bald, eines E-Mail-Adresses
- Suchmaschinen-Optimierung
- Jederzeit und überall
- persönlicher Ansprechpartner

Das Internet ist Ihr KARTEN FÜR SIE

39,- €

Schmid • Ortwein • Seitz
Mannheim

Tel. 0621 72 73 96 0

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

Alwin Schreiber

Unsere Leistungen für Sie:

- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemenschuhe

- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen



Finn Comfort
Made in Germany



WALDLÄUFER

Sie finden uns in
 68199 MA-Neckarau
 Friedrichstr. 4
 Telefon 0621 - 85 50 87

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag von 9.00-12.30 und 14.30-18.00 Uhr
 Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
 Samstag geschlossen

**Lieferanten aller
Krankenkassen**